

Branchencheck | Australien

Bergbau

Die Betreiber von Eisenerz- und Goldminen profitieren von einer hohen Nachfrage und investieren in den Ausbau. Auch kritische Mineralien werden verstärkt gefördert.

09.04.2021

Von Heiko Stumpf | Sydney

Die australischen Bergbauunternehmen dürften die Investitionsausgaben nach Umfragen des nationalen Statistikamts im Finanzjahr 2020/21 um rund 4 Prozent steigern. Dies erklärt sich insbesondere durch eine gute Entwicklung im Eisenerz- und Goldbergbau. Die Förderung von Eisenerz soll sich 2020/21 mit 924 Millionen Tonnen auf Rekordniveau bewegen und bis 2024/25 auf 1,1 Milliarden Tonnen ansteigen. Auch die Goldproduktion soll 2020/21 mit 388 Tonnen einen Höchstwert erreichen. Die Minenbetreiber bringen zudem zahlreiche Projekte für kritische Rohstoffe wie Lithium, Nickel oder seltene Erden auf den Weg.

Weitere Informationen:

[Australien will mehr Eisenerz fördern](#)

[Australien investiert in den Abbau von Batterierohstoffen](#)

[Goldbergbau auf Expansionskurs](#)

[Australien will die Welt mit seltenen Erden versorgen](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Breiter Wirtschaftsaufschwung beflügelt viele Sektoren](#)

Mehr zu:

[Australien](#)

[Bergbau und Rohstoffe](#)

[Branchen](#)

Kontakt

Annika Pattberg

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 359

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

BERGBAU

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.